



Bergstrecke
Semmering
Basistunnel



TOTALSPERRE ZWISCHEN GLOGGNITZ UND MÜRZZUSCHLAG

Schienenersatzverkehr von
18. bis 28. Mai 2019

BAHNHOF MÜRZZUSCHLAG

Umbau des Bahnhofs Mürzzuschlag für den Semmering-Basistunnel ab 2019



ERRICHTUNG ELEKTRONISCHES
STELLWERK SEMMERING

SEMMERING

STEINHAUS AM SEMMERING

SPITAL AM SEMMERING



BAUSTELLE GRAUTSCHENHOF
Tunnelarbeiten in Richtung Gloggnitz und Mürzzuschlag, rund 100 Meter unter der Erde



BAUSTELLE FRÖSCHNITZGRABEN
Tunnelarbeiten Richtung Gloggnitz und Mürzzuschlag, rund 400 Meter unter der Erde

GLEISARBEITEN UND
WEICHENERNEUERUNG
zwischen **Payerbach-Reichenau**
und **Klamm-Schottwien**

RUMPLERGRABEN-VIADUKT
wird saniert

BREITENSTEIN

GAMPERL-
GRABEN-VIADUKT
wird saniert

WAGNERGRABEN-VIADUKT
wird saniert

KLAMM-
SCHOTTWIEN



BAUSTELLE GÖSTRITZ
Arbeiten beim Zwischenangriff, rund 1.000 Meter tief im Berg

PAYERBACH-REICHENAU

BAUSTELLE GLOGGNITZ
Tunnelarbeiten in Richtung Mürzzuschlag, rund 2.500 Meter tief im Berg



EICHBERG



Ein Geschwisterpaar stellt sich vor.

Die 160 Jahre alte Semmeringbahn schlängelt sich malerisch die bizarren Felsen entlang und führt über Viadukte und durch kleinere Tunnel – zu ihrer Zeit eine technische Meisterleistung. Die Lokomotiven haben jedoch große Mühe, die hohen Steigungen und engen Kurvenradien zu überwinden.

Der Semmering-Basistunnel entlastet und ergänzt die bestehende Bergstrecke. Fahren die großen und schweren Güterzüge nach 2026 erst einmal zum Großteil durch den Tunnel, kann die malerische Bergstrecke vermehrt für Regionalfahrten oder touristische Zwecke genutzt werden.

Die Semmeringbahn bleibt auf jeden Fall erhalten.

Wenn der Bahntunnel gewartet wird, braucht man die Strecke über den Berg jedenfalls in Zukunft weiter. Das eine kann nicht ohne das andere existieren.

Das passiert auf den Baustellen.

Der Semmering-Basistunnel ist voll in Bau – von mehreren Seiten aus wird gebaggert, gesprengt und gegraben. Die Baustellen Gloggnitz, Göstritz, Fröschnitzgraben und Grautschenhof laufen auf Hochtouren, in Müzzuschlag starten 2019 die Arbeiten rund um den Bahnhof und das zukünftige Portal.

Wir arbeiten für Sie.

Die Gleise, Tunnel und Viadukte der Bergstrecke werden regelmäßig überprüft und einer Rundum-Erneuerung unterzogen. So garantieren wir unseren Fahrgästen, dass die Strecke sicher bleibt, die Reise pünktlich stattfindet und das Zugfahren komfortabel ist. Wir übernehmen Verantwortung für die denkmalgeschützte Welterbe-Strecke und starten 2018 mit der Sanierung dreier weiterer Viadukte.

Nach dem Abschnitt zwischen Semmering und Spital/Semmering starteten 2016 die Arbeiten zwischen Payerbach-Reichenau und Semmering. Hier wurden insgesamt rund zehn Kilometer neue Gleise verlegt und Weichen aufgerüstet. 2017 wurde das denkmalgeschützte Kartnerkogel-Viadukt teilerneuert. 2018 bleibt die Semmeringbahn für den Fernverkehr durchgehend befahrbar. Im Nahverkehr wird von 16. bis 22. Juni, von 14. September bis 19. November, von 24. bis 25. November und von 1. bis 2. Dezember zwischen Payerbach-Reichenau und Müzzuschlag ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Es erfolgt die Sanierung des Wagnergraben-, Gamperlgraben- und Rumplergraben-Viadukts, wobei wir 2018 auf einer Gleisseite (Gleis 1) und 2019 auf der anderen (Gleis 2) arbeiten. 2019 ist für die Fertigstellung der Viadukte von 15. März bis 10. Juni für den Nahverkehr ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Von 18. bis 28. Mai kommt es zu einer Totalsperre. In diesem Zeitraum wird die Mittelfuge bei den Viadukten geschlossen.

Wir sind für Sie da.

Wir sind bemüht, Sie rechtzeitig und transparent über unsere Baumaßnahmen zu informieren.

Richten Sie Fragen zu den Bauarbeiten oder den Projekten bitte an projektinformation@oebb.at. Über den Semmering-Basistunnel informiert Sie auch die Infowelt. www.oebb.at/semmering

